

vergleichlichen Denkmalen des Alterthums, Ricbertum, Oddonem, Tiaddonem und Abbonem des sächsischen Herzogs Hsigs nepotes genannt, so folgt doch daraus noch lange nicht, daß ich Abbonem für einen Sohn des Hsigs gehalten.

Hannoversche Gel. Anz. 1750, St. 40, S. 158. Fragment bei Bedekind No. 9.

Vennithi Kinder sind höchst wahrscheinlich keine anderen, als Suitboda, Nidhardus, Thiadricus I., Billungus III., Gomer und die Helmburg.

Sowohl im Chronico Corbej. mslo. und coactaneo, als auch im §. 104 der trad. Corbej. stehen sie Ao. 834 unter den Erben des ostsächsischen Herzogs Hsigs, und werden ausdrücklich dessen nepotes oder Enkel genannt.

a. a. O. S. 159. Ich finde weiter an obangezogenen Orten Ao. 834 unter den Nepotibus des Hsigs noch einen Herrn mit Namen Osdag specificirt.

Vergl. Hannoversche Anz. von 1751, S. 318.

Endlich: Hannov. Anz. 1751, S. 281. weil Vennonis und Nidagi Vater Venno in dem gleichzeitigen Chronico Corbejensi, wie auch in den Tradit. Corbej. §. 104; bei dem Jahre 834 unter den Erben des, obgedachten Hsigs, namentlich specificirt steht.

Zu 853:

Cod. pag. 311. Fragment bei Bedekind No. 23.

Warinus abbas Corbejensis obiit 853 et quidem III. Cal. Decembris i. e. 29. Novembris teste necrologio ac Chronico vetustissimo et coactaneo quod latet in archivo Corbejensi.

Für die Mitte des 9ten Jahrhunderts ¹⁾):

Cod. pag. 288. Fragm. bei Bedekind No. 23.

Si conjecturis aliquid dandum est, velim hunc „Geroldum“ quia in Annal. Corbej. Msctis. „nobilis Francus“ appellatur, habere pro filio Geroldi ducis Sueviae, qui cum Widekindo M. gessit atrox bellum, in quo Widekindus periit.

Zu 876:

Cod. pag. 415. Fragm. bei Bedekind No. 23.

Quod si autem Geroldus VII. annos in nostra Corbeja vixerit, et anno 876 obierit, quemadmodum Annales Corbejenses Mscti. referunt, exinde sequitur, haec ipsa peracta esse anno 880.

¹⁾ Da von dem Sohne eines Zeitgenossen des Herzogs Widukind die Rede ist, wird man die Zeitangabe billigen.